

## **Kurz-PROTOKOLL des IZ face-to-face-Treffens**

**Zeit:** Dienstag, 29. Sept. 2020  
18.00 – 21.00 Uhr

Protokoll: Ulli und Klaus Sambor

### **TeilnehmerInnen:**

Fritz Hinterberger, Hans Högl, Günter Hubmeier, Andrea Mittermeier, Harald Orthaber, Martin Salzer, Klaus Sambor, Ulrike Sambor, Christian Zauner  
(entschuldigt: Josefa Maurer,)

**Video-Konferenz Teilnahme:** Raimund Dietz, Ilse Kleinschuster, Nikolaus Schwarz, Alfred Strigl, Reiner Schallhers / Rainer Schultheis

Nach einer Begrüßung erfolgte eine Vorstellungsrunde, bei der jede/jeder auch kurz über seine Schwerpunkte berichtete.

Danach hielt Alfred Strigl seinen Vortrag **„Vom Büro der Zivilgesellschaft zum Haus der Zivilgesellschaft“**

**Stichwortartige** „Inhaltsangabe“ über die von ihm in den letzten 2 Jahren vorbereitete Vision:

- Co-Creation-Space in Krems gegründet (Herrengasse in St. Pölten)
- Südtirol: Nachhaltigkeits-Strategie entwickeln (Beispiel Wein-, Apfel-, Bauern-Konsortium)
- Schwerpunkt Kunst: Emmerich Weißenberger in Salzburg, parallel zu den Salzburger Festspielen in der UNI-Kirche: 14 Künstler für „eine bessere Welt“ (Arts for a better world)
- Guggenheim-Museum in Bilbao „Well-beeing-Project“ (u.a. auch Dalai Lama involviert); eine von 4 Kunst-Bespielungen: 5-Tages-und-Nacht-Ultra-Marathon-Lauf zu den 17 Stationen den 17 Kapiteln der SDGs entsprechend.
- Wie kann man SDGs präsentieren (kommt auch in die Sportberichterstattung)
- Zivilgesellschaft wird eingebunden.
- In Bilbao wird ein 17-rautiges Haus gebaut
- Einbindung von Unternehmen (derzeit 18, die Zahl wird aber wachsen): u.a. Bio-Pioniere „Bewußt gemeinsam leben“, Georg Diegruber Initiative wird zur Bewegung: Bio-Pioniere: Zotter, Wolf, Adama, Fronius, Stigl, - Lebensmittel, Energie.  
Ziel : Agentur für Transformation (sozial-ökologische Transformation)
- Plattform schaffen „Schulterschluss mit aktiver Zivilgesellschaft“ (IZ, Rebellion, KünstlerInnen ..)
- Planung „Soziale Zukunft“ (u.a. Christian Felber)

- Bochum: Kongress-Festival 2021. Wien (Ost – West) 3. - 5. Juni 2022 (Pfingsten) Konzerthaus „gemietet“. Feine Zeit, um Impulse zu setzen
- Haus der Philantropie (gesponsert z.B. von Martin Essl Stiftung) Kunst-Installation
- Denkmalprojekt in Wien (5,2 m in Bronze)
- mit im Abstand von eineinhalb Monaten, 7 öffentliche Auftritte zu Positionen, wie z.B. Klima, Demokratie, erneuerbare Energie, Geldwesen, Soziales (BGE)
- Die Ideen zu einem „Haus zusammenbauen“ (Berichte von Coopa verbreiten)

### **Diskussion:**

Auf diese wird in dem Kurzbericht nicht eingegangen, nur soviel: die Meinungen gingen von „faszinierenden Überlegungen (wie von Alfred Strigl zu erwarten war), bis zu kritischen Äußerungen.

Für eine soziale Zukunft: Erste Sparkasse, Raiffeisen, Angewandte Kunst, Institut für Bodenkultur  
 Festival der Synthese  
 Natinal happyness  
 Gelegenheiten ergreifen, trotz Risikos  
 Haus der Zivilgesellschaft begrifflich bauen, auch festen Standort geben.

Bezüglich Einbindung der Kunst machte Ulli Sambor darauf aufmerksam, dass es eine Veranstaltung am **6. Oktober 2020 ÜBERLEBEN IST MACHBAR** Expertenrunde (Thomas Drozda, Erwin Jerusalem, Karl Reitter, Klaus Sambor, Christiane Varga) /Diskussion zur Forderung eines BGE für Kunstschaaffende am 6. Okt. 2020 19:30 im THEATER-VARIETE VINDOBONA gibt. Diese Diskussion wird von Erich Félix Mautner kuratiert, M 0664 466 17 25, T+F 01 815 05 54, [erich-felix.mautner@chello.at](mailto:erich-felix.mautner@chello.at).

### **Community Building (Beziehungs-Kultur):**

Die Stammtische im SERI-Institut werden jede Woche am Dienstag von 18 – 20 Uhr abgehalten. „Alle“ sind eingeladen mitzumachen.  
 Christian und Martin: gegen klimaschädliche Investitionen  
 Günter: Spannungsfelder nötig: Divergenz / Konvergenz  
 Wir müssen uns mehr mit Wirtschaft beschäftigen.

### **Planung der IZ:**

Ulli Sambor weist darauf hin, dass das Angebot von Nikolaus Schwarz für eine 3-tägige Tagung in Opponitz (inhaltliches Thema BürgerInnen-Rat und Konsultative) fixiert werden sollte (entweder 19. - 21. Okt. 2020 oder 26. -28. Okt. 2020)

**Der nächste Termin der IZ** wird (Rücksprache von Günter Hubmeier) im Haus der Wirtschaft [Praterstern] für den 19. oder 28. Okt. 2020 (14:30 – 17 Uhr) vorgeschlagen.

**Thema:** u.a. Diskussion über die von Harald Orthaber und Ilse Kleinschuster vorbereiteten Papiere („Zivilgesellschaftliche Plattform – Wissen & politische

Partizipation“; Diskurse und Ergebnisse „Fact Finding Team der IZ“; Das „Büro der Zivilgesellschaft“ – ein Ort für eine zukunftsfähige Kooperationskultur) Klaus Sambor wies darauf hin, dass er mit Tomas Eizenberger Kontakt aufnehmen wird, damit es zu einer gegenseitigen Unterstützung der beiden Europäischen BürgerInnen-Initiativen zum Klima und BGE kommt.

**ZUM ABSCHLUSS: Herzlichen Dank an Fritz Hinterberger für die heutige Einladung!**